

**Bericht von der BAGWIWA-Jahrestagung an der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
6. - 8.3.2013**

Die Jahrestagung fand im Center für lebenslanges Lernen (C3L) der Uni Oldenburg unter der Überschrift

**BILDUNG ALS PRIVILEG oder UNI FÜR ALLE
Bildungsgerechtigkeit, Inklusion, Diversität und intergenerationelles Lernen
als Herausforderungen für die wissenschaftliche Weiterbildung Älterer**

mit insgesamt 41 Teilnehmern statt. Es waren 26 Hochschulen vertreten, aus Berlin nur die TU Berlin.

Zu Beginn wurde das gut ausgestattete C3L durch die Leiterin, Frau Prof.Dr.Anke Hanft, und Frau Dr.Brokmann-Nooren vorgestellt. Neben dem Gasthörerstudium mit laufend etwa 600 Teilnehmer/-innen, gehören dazu auch mehrere Weiterbildungsstudiengänge und Service-Einrichtungen (insgesamt etwa 70 Mitarbeiter/-innen).

Frau Dr.Beate Hörr, Uni Mainz, bisher im BAGWIWA-Leitungsgremium stellte sich als neue DGWF-Präsidentin vor und berichtete über dortige institutionelle Veränderungen.

Der erste Hauptvortrag mit dem Thema

„Bildungsgerechtigkeit im Alter-

Für eine neue Bildungscharta intergenerationellen Lernens“

wurde von dem Soziologen/ Geragogen Prof.Dr.Franz Kolland, Univ.Wien, gehalten. Im Mittelpunkt stand die Beschäftigung mit dem Begriff der Gerechtigkeit und den Aussagen einschlägiger wissenschaftlicher Literatur dazu: Regelgerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit (ausgleichend oder nach Meriten), proportionales Vergelten, Ungleichheiten sind so zu gestalten, dass die am wenigsten Begünstigten die größten Vorteile genießen (John Rawls). Bei empirischen Daten bezog er sich auf die

Generali-Alterstudie 2013, Allensbach-Institut, Hrsg. A.Kruse, Nägele

Die Hauptaussage ist, dass sich soziale Schichten im Alter finanziell und bei der Bildungsbeteiligung auseinander entwickeln.

Die Schlussfolgerung des Vortrags war, in einem „Bildungsvertrag für 4 Generationen“, Bildungsangebote und Ressourcen neu zu verteilen.

Die beiden anschließenden Arbeitsgruppen behandelten die Themen

- Älter werden in der Migrationsgesellschaft
- Wiss. Weiterbildung Älterer im Beruf und beim /nach dem Übergang in den Ruhestand

Im zweiten Hauptvortrag der Erziehungswissenschaftlerin Dr.Julia Franz (Univ. Erlangen -Nürnberg ging es um

„Intergenerationelles Lernen- systemisch betrachtet“

Den Generationenbegriffen: genealogisch, pädagogisch (vermittelnd, lernend), gesellschaftlich (gemeinsame historische Erfahrungen) stellte sie in einer Matrix das Voneinander Lernen, das Miteinander Lernen, das Übereinander Lernen gegenüber. Daraus folgen dann verschiedene didaktische Prinzipien: Biografieorientierung, Differenz- und Reflexionsorientierung, Aktions- und Handlungsorientierung.

Der dritte Hauptvortrag der Religionspädagogin Prof.Dr.Martina Kumlehn (Univ.Rostock) war zugleich Festvortrag für die Feier „30 Jahre Gasthörerstudium an der U Oldenburg“ und hatte das Thema

„Altersbilder und Bildung“

Es war eine Auseinandersetzung mit der Kulturgeschichte der Beschäftigung mit dem Alter:– von der Antike bis zur Gegenwart. Den einfachen Rezepten für ein gelingendes Alter (Laufen, Lernen, Lieben) wurden das Aktivierungsparadigma (Ethos der Leistungsgesellschaft), die Funktionalisierung der Bildung (u.a. als Krankheitsprävention) und die „Radikalisierung der Arbeit am eigenen Ich“ (Biografieorientierung) gegenüber gestellt.

Auf der **BAGWIWA-Mitgliederversammlung** wurden mehrere kurze Berichte präsentiert:

- Beteiligung der BAGWIWA auf dem Deutschen Seniorentag,
- Zusammenarbeit mit der BAGSO
- Zusammenarbeit mit EFOS (es berichteten EFOS-Präsident Peter Hug und Olaf Freymark)
- Zusammenarbeit mit DENISS (es berichtete Ingrid Dummer)

Aus dem Vorstand sind zwei sehr aktive Frauen, Beate Hörr und Carmen Stadelhofer, ausgeschieden. Sie wurden mit großem Dank verabschiedet.

Der per Akklamation gewählte neue Vorstand besteht aus:

Sylvia Dabo-Cruz (Frankfurt/M.), Michael Vesper (Kiel), Karin Pauls (Hamburg),Thomas Bertram (Hannover).

Für die weitere Arbeit von BAGWIWA wurde diskutiert über

- eine bessere Präsentation von BAGWIWA in der Öffentlichkeit,
- die Fortsetzung der Online-Ringvorlesung im SoSe 2013 „Abenteuer Alter(n)-hier und heute“,
- ein Marketingkonzept durch bundesweite Präsentation und Vermarktung lokaler Angebote der wissenschaftlichen Weiterbildung für Ältere (Michael Vesper)
- ein „Oldenburger Memorandum zu Bildung Älterer“ (Entwurf Prof.Dr.Roland Schöne,TU Chemnitz).

Für die beiden zuletzt genannten Punkte wurden Verfahrensbeschlüsse gefasst: Beratung in zwei Arbeitsgruppen auf dieser Tagung, Beschlussfassung im Vorstand, Beteiligung der BAGWIWA- Basis mit Fristsetzung, abschließende Beschlussfassung im Vorstand.

Für die nächsten Jahrestagungen wurde festgesetzt:

- 2014 Leipzig, 26.-27.2.2014
- 2015 Freiburg
- 2016 Kiel
- 2017 Chemnitz